

Die Titel der Orte und Gebiete geringeren Ranges sind für den gegenwärtigen Band unwesentlich; ebenso diejenigen (*Tau* und *Lu*) von grösseren Gruppen von Regierungsbezirken, welche für gewisse Verwaltungszwecke in den meisten Provinzen zusammengefasst sind.

3. Orthographie der der chinesischen und anderen asiatischen Sprachen entnommenen Worte.

Für die Lesung der chinesischen, sowie der fremden Namen überhaupt, welche in diesem Buch vorkommen, gilt die Regel, dass sämtliche Vocale und Consonanten wie im Deutschen auszusprechen sind, mit folgenden Ausnahmen:

- 1) *s* ist immer scharf, wie im Englischen und Italienischen; oder wie das deutsche *ß*.
- 2) *z* entspricht dem weichen deutschen *z*, oder dem englischen und französischen *z*.
- 3) *j* und *dj* sind wie im Französischen zu sprechen.
- 4) *h* ist im Chinesischen ausnahmslos stark guttural zu lesen, wie das *ch* im deutschen *Rad*, oder das griechische *χ*. — Bei nicht chinesischen Worten ist dieses *h* durch *kh* ausgedrückt, da es dann häufig neben dem gehauchten *h* vorkommt.
- 5) *w* ist wie im Englischen auszusprechen.
- 6) *v* entspricht dem deutschen *w*.
- 7) *ë* in den chinesischen Worten *hsiën, tiën* etc. entspricht dem deutschen *ä*.

Ausserdem habe ich zur Vereinfachung

- 8) *sh* und *tsh* statt des deutschen *sch* und *tsh* (englisch *sh* und *ch*, französisch *ch* und *tch*) geschrieben.

Ferner gelten folgende Bemerkungen:

- 9) *hs* in *hsi* und *hsü* ist eine Besonderheit des Chinesischen. Vor *i* oder *ü* gibt es weder *h* noch *s* rein, sondern nur eine Combination zwischen beiden. Die von MEADOWS eingeführte Schreibart *hs* ist jetzt durch die WADE'sche Schule in fast allgemeinen Gebrauch gekommen. Wo die Chinesen Fremdworte wiedergeben, wie *Hiungnu* oder *Hiusium*, habe ich *hs* nicht angewendet.
- 10) Die Silben *sz'* und *tsz'* sind für sich und am Anfang zusammengesetzter Worte mit scharfem Consonant und mit gezogenem, einem dumpfen *ü* ähnelnden Vocal auszusprechen (so in *Sz'-tshwan, tsz'-kung*). Am Ende zusammengesetzter Worte wird in beiden der Vocal kurz, wie in den deutschen Worten *Straße, Beize*; ich habe dann *szë* und *tszë* geschrieben (daher *Yang-tszë*); der Aussprache noch näher würde *dzë* kommen, da der Ton immer auf der ersten Silbe liegt, und das herangezogene Affix sich abschleift und weich wird.